

Solargesetz Berlin: Was bei PV-Montage und Dachumbauten konkret geprüft wird · Ausführliche praktische Anleitung

Im Überblick: Ob eine Solaranlage auf einem Berliner Gebäude das Solargesetz berührt, lässt sich nicht pauschal beantworten. Entscheidend sind das konkrete Vorhaben, der Gebäudetyp und die vorhandene Genehmigungslage. Zugleich muss die Montage zum Zustand des Dachs passen. Der folgende Leitfaden zeigt, welche Prüfungen vorbereitet werden sollten und welche Unterlagen für eine belastbare erste Einschätzung helfen.

Wann das Solargesetz geprüft werden muss

Eine Prüfung wird insbesondere bei Neubauten und bestimmten Dachumbauten relevant. Nicht jede kleine Reparatur ist automatisch mit einer umfassenden Erneuerung gleichzusetzen. Wichtig ist deshalb eine projektbezogene Einordnung: Soll eine Photovoltaikanlage neu montiert, erweitert oder mit einem ohnehin geplanten Umbau verbunden werden? Erst wenn geklärt ist, ob der jeweilige Tatbestand greift, lässt sich die weitere Verfahrensplanung sinnvoll vorbereiten. Grundlage für diese Einordnung ist die Übersicht zum [Solargesetz in Berlin bei PV-Montage und Dachumbauten](<https://dachwerkberlin.de/solargesetz-berlin-pv-dachumbauten-pruefung/>).

Solargesetz, Förderung und Genehmigung getrennt klären

Die Prüfung des Solargesetzes, eine mögliche Förderung und baurechtliche Anforderungen sind unterschiedliche Vorgänge. Eine Förderzusage bedeutet nicht automatisch, dass keine weiteren Anforderungen bestehen. Ebenso endet ein verfahrensfreies Vorhaben nicht mit den materiellen Prüfungen. Eine sinnvolle Reihenfolge beginnt mit der Anwendbarkeit des Solargesetzes. Danach können Förderbedingungen geprüft und anschließend ein Bauantrag oder eine Anzeige vorbereitet werden. Bei Denkmälern oder geschützter Umgebung kommt eine separate denkmalrechtliche Prüfung hinzu. Die zuständige Stelle entscheidet letztlich über das Verfahren.

Dachzustand und Nutzungsdauer der Anlage

Noch bevor konkrete Montagepläne entstehen, sollten Dachzustand, Restnutzungsdauer und Tragfähigkeit bewertet werden. Die erwartete Restnutzungsdauer der Dachhaut sollte zur geplanten Nutzungsdauer der Solaranlage passen. Ist in absehbarer Zeit eine Neueindeckung oder Sanierung vorgesehen, beeinflusst dies den Montagezeitpunkt und die Befestigungsplanung. Spätere Demontearbeiten lassen sich dadurch vermeiden. Auch die Tragfähigkeit muss für die konkrete Konstruktion geprüft werden: Eigengewicht, Windlast und Montagesystem wirken gemeinsam auf das Dach ein. Eine allgemeine Flächenangabe ersetzt diese technische Prüfung nicht.

Montagesystem an Dachform und Dachhaut anpassen

Auf einem Steildach müssen Deckung und tragende Bauteile zum gewählten Montagesystem passen. Auf einem Flachdach sind Aufbau, Wasserwege und Schutz der Abdichtung besonders zu beachten. Durchdringungen der Dachhaut gehören systemgerecht eingebunden. Bei der Vorprüfung geht es daher noch nicht um die vollständige Planung, sondern um die Frage, ob Restnutzungsdauer, Tragfähigkeit und Befestigungssystem zur geplanten Anlage passen und welche Dacharbeiten sinnvoll mit der Montage verbunden werden können. Ergänzende Informationen zur [Photovoltaik-Montage in Berlin](<https://www.dachwerkberlin.de/photovoltaik-montage-berlin/>) zeigen den mechanischen Teil des Vorhabens.

Dacharbeiten und Elektroarbeiten organisieren

Die mechanische Montage am Dach und der elektrische Anschluss müssen fachlich sowie personell getrennt bleiben. Netzanschluss, elektrische Sicherheit und Inbetriebnahme gehören in die Verantwortung entsprechend qualifizierter Fachbetriebe. Diese Trennung gilt auch dann, wenn durch das Solargesetz eine Pflicht ausgelöst wird. Eine fachkundige Vorprüfung am Dach ersetzt weder die bauaufsichtliche Entscheidung noch die elektrische Planung. Für eine erste Anfrage sind besonders Dachtyp, geplante Anlagengröße, vorhandene Dach- oder Tragwerksunterlagen sowie Angaben zu früheren Umbauten hilfreich. Auch der Baurechtsstatus erleichtert die Einordnung.

Weitere Dokumente zum Thema

[Solargesetz Berlin: Was bei PV-Montage und Dachumbauten konkret geprüft wird](#)

[Zugehöriges Dokument](#)